

- unabhängig
- parteilos

Uwe Becker
Einzelvertreter

Dr.- Ing. Uwe Becker
Talstr. 45
51379 Opladen

02171 33554
beckeruwebirgit@online.de

Uwe Becker . Talstr. 45 . 51379 Opladen

Herrn Oberbürgermeister
Reinhard Buchhorn
Friedrich-Ebert-Platz 1

Opladen, den 18.01.2013

51373 Leverkusen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Buchhorn,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Änderung Anzahl Wahlbezirke

- 1. Die beschlossene Reduzierung der Wahlbezirke im Stadtgebiet Leverkusen von 29 auf 26 wird von 26 auf 27 geändert.**
- 2. Die Mehrkosten durch die entsprechende Erhöhung der Anzahl an Ratsmitgliedern um 2 Personen werden dadurch kompensiert, dass die Zuwendungen für Fraktionsmitglieder Nr. 1 -3, Ratsgruppenmitglieder und Einzelvertreter von jährlich 17.000 €/Person auf jährlich 15.500 €/Person reduziert werden.**

Begründung:

Die am 17.01.2013 von der Verwaltung im Rahmen einer Informationsveranstaltung präsentierte Option einer Neueinteilung der Leverkusener Wahlbezirke hat bis auf eine Ausnahme den Vorteil, dass die Grenzlinien sehr weitgehend mit den Stadtteil-Grenzen übereinstimmen. Lediglich die jetzt vorgenommene Zuordnung der Opladener Stimmbezirke Nr. 131 und 132 (nach neuer Nummerierung) zum Wahlbezirk Küppersteg-West stellt hier einen Bruch der vorliegenden Systematik dar.

Dies ist offensichtlich eine Notlösung der Verwaltung, da bei 26 Wahlbezirken und 161.269 zu berücksichtigenden Einwohnern das Mittel bei 6203 Einwohnern/Wahlbezirk und somit die um 25 % niedrigere Untergrenze bei 4652 Einwohnern/Wahlbezirk liegt. Die beiden Küppersteger Wahlbezirke kommen jedoch ohne Zugriff auf Opladener Stimmbezirke nur auf 9144 Einwohner, was die Untergrenze von $2 \times 4652 = 9304$ um 160 Einwohner unterschreitet.

Bei 27 Wahlbezirken liegt das Mittel jedoch bei 5973 Einwohnern/Wahlbezirk und die entsprechende Untergrenze bei 4480 Einwohnern/Wahlbezirk. In diesem Fall reicht dann die

Küppersteger Einwohnerzahl aus, um die beiden Küppersteger Wahlbezirke auch ohne Opladener Stimmbezirke innerhalb ihrer Stadtteilgrenzen bestehen zu lassen. Es müsste lediglich der Stimmbezirk 141 vom östlichen zum westlichen Küppersteg gehen.

Der antragsgemäße zusätzliche Wahlbezirk führt in der Regel zu 2 zusätzlichen Mandatsträgern mit Entschädigungskosten von $2 \times 12 \times 429,80 = 10.315,20$ €/Jahr. Hinzu kommen Fraktionszuwendungen von $2 \times 5.000,00 = 10.000,00$ €/Jahr.

Insgesamt belaufen sich die Kosten von zusätzlichen 2 Mandatsträgern also auf

20.315,20 €/Jahr.

Die Einsparungsmöglichkeiten durch Kürzung der Fraktionszuwendungen von jährlich 17.000 €/Person auf jährlich 15.500 €/Person für alle jetzigen Fraktionsmitglieder Nr. 1 bis 3, Ratsgruppenmitglieder und Einzelvertreter stellen sich wie folgt dar:

3 x 1.500 = 4.500,00 €/Jahr (CDU)
3 x 1.500 = 4.500,00 €/Jahr (SPD)
3 x 1.500 = 4.500,00 €/Jahr (Die Grünen)
3 x 1.500 = 4.500,00 €/Jahr (Bürgerliste)
3 x 1.500 = 4.500,00 €/Jahr (Die Unabhängigen)
3 x 1.500 = 4.500,00 €/Jahr (proNRW)
2 x 1.500 = 3.000,00 €/Jahr (OP)
1 x 1.500 = 1.500,00 €/Jahr (Die Linke)
1 x 1.500 = 1.500,00 €/Jahr (Einzelvertreter)

Summe: **33.000,00 €/Jahr**

Von daher gibt es also ausreichende Möglichkeiten, den erhöhten Politikkosten eines weiteren Wahlbezirks entgegenzuwirken.

